

wären auch die nötigen Schritte unternommen. Obermeister Kreifen rief von einer besonderen Goldschmiedeinung ab. Herr Dr. Schmidt sprach über Steuerfragen.

Punkt Verschiedenes mußte sehr kurz behandelt werden, da die Tagesordnung zu reichhaltig und die Zeit zu knapp war. Kollege Beller bedauerte lebhaft, daß den Mitgliedern wegen der Zeitknappheit nicht ein ausführlicher Bericht über die Tagung in Essen gegeben werden konnte. Das soll bei der nächsten Gelegenheit nachgeholt werden.
Fritz Beller.

Jahresbericht 1931. Die Innung zählte im vergangenen Geschäftsjahr 62 Mitglieder, darunter sechs Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden drei Kollegen aus unseren Reihen gerissen, neu aufgenommen wurden fünf Kollegen. Vorstandssitzungen fanden fünf statt. Anfang des Jahres konnte das 75jährige Geschäftsjubiläum Kollege Zilles (Solingen) begehen. An ordentlichen Versammlungen fanden vier statt, die alle gut besucht waren. Aus der Versammlung vom 28. Januar 1931 in Ohligs ist besonders die Vorstandswahl zu erwähnen, da eine fast vollständige Neubzw. Umbildung nötig geworden war. Vor der Versammlung am 20. April in Ohligs fand die Prüfung der Lehrlinge (Uhrmacher und Optiker) statt. In der Versammlung am 14. September in Opladen referierten die Herren Dr. Schmidt und Kollege Werner Linn (Köln) über wichtige Tagesfragen des Faches. Am 12. November fand in Ohligs die letzte Jahresversammlung statt, als Gäste waren die Herren Dr. Schmidt und Kollege Carstensen (Köln) erschienen, der ausführlich das Thema behandelte: Handel mit billigen Uhren.

Auf der Reichstagung sowie der Tagung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes war die Innung durch einen Delegierten offiziell vertreten, auch wurden die im vergangenen Jahre durch den Rheinisch-Westfälischen Verband abgehaltenen Obermeister- und Vertrauensleute-Versammlungen in Essen und Köln von einigen Vorstandsmitgliedern besucht. Die neuen Satzungen für den Handwerkskammerbezirk Düsseldorf für Zwangsinnungen wurden eingeführt. Die Innungsgeschäfte waren recht rege, wesentliche Unstimmigkeiten herrschten in den Kollegenkreisen nicht. Hoffentlich liegt die Zeit nicht mehr zu fern, daß unserem deutschen Vaterlande der langersehnte Aufstieg beschieden ist. (VII/512) Otto Röjel, Obermeister. Fritz Beller, Schriftführer.

Zwickau (Sa.). (Zwangsinnung.) Bericht über die Monatsversammlung am 2. Mai. Die Versammlung war nicht nur von Zwickauer Innungsmitgliedern, sondern infolge des Vortrages des Herrn Tümena sehr zahlreich von Damen und Herren auswärtiger Innungen besucht. Der Gläubigerschutz des Wirtschaftskartells zirkulierte unter den Anwesenden. Als Delegierter zu dem Verbandstag wurde vom Kollegen Goltseina Obermeister Klug vorgeschlagen. Letzterer nimmt nach kurzer Aussprache die Wahl an. Im Mittelpunkt der Versammlung stand der für jeden Kollegen außerordentlich nutzbringende Vortrag des Herrn Tümena von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel. In etwa 1 1/2 stündiger Rede erläuterte der Vortragende eingehend den Nutzen einer geordneten Buchführung, insbesondere aber empfahl er die Anlegung einer Lagerkartei, durch die ein zweckloser Einkauf bestimmter Warensorten so gut wie ausgeschlossen ist, da die Kartei jeden Monat eine klare Übersicht über die Rentabilität der Warenbestände gewährt. Weiter begründete der Redner in ausführlicher Weise, welche Vorteile bestehen, wenn der Uhrmacher nur bei der Uhrmacher-treuen Industrie sein Lager ergänzt, welche vertraglich keine Waren- und Versandhäuser beliefert. Es würde zu weit führen, hier alles anzuführen, was der vortreffliche Redner im Interesse unseres Berufes rein sachlich erläuterte. Unterstützt wurde der Vortrag wesentlich durch einen vom Kollegen Goltseina zur Verfügung gestellten Projektionsapparat, der das Gehörte in anschaulicher Weise durch Lichtbilder ergänzte, ganz besonders war dies der Fall bei dem Kapitel Verkaufskunst. An der nun folgenden Aussprache und Fragebeantwortung beteiligten sich unter anderen die Herren Kollegen Kurze, Wagner, Möbius, Klug, Thoma. (VII/634) Thoma, Schriftführer.

Vereinigung ehemaliger Fachschüler Schwenningen, Sitz Stuttgart. Zweiter Vierteljahresbericht. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 273. In der Hauptversammlung wurden der Kassen- und Geschäftsbericht einstimmig gutgeheißen und die Vorschläge des Geschäftsführenden Ausschusses in bezug auf die Beitragshöhe und die Behandlung bzw. Beratung der Stellenlosen ebenfalls ohne Widerspruch angenommen. Von der Fachschule selbst wird berichtet, daß am 11. u. 12. April 14 Meisterschüler und 22 Gehilfen die Abgangsprüfung bestanden haben. Infolge der zahlreichen Anmeldungen hat die Schule im Jahre 1932/33 die Höchstbelegung mit 85 Vollschülern und 15 Gästen. Mit Schluß des Schuljahres schied Herr Fachlehrer Kirsch aus; an seine Stelle trat am 1. Mai Herr Fachlehrer Grenda.

Die Ortsgruppe Stuttgart beweist durch die Berichte ihre Regsamkeit. (VII/724)

Gehilfenvereine

Berlin. (Uhrmacher-Gehilfenverein.) In unserer letzten Versammlung hielt Herr Uhrmachermeister Oswald Schulz einen Vortrag über Zeitaufnahme, Zeitmessung und Kalenderwesen. Der interessante Vortrag von Herrn Schulz, in sehr ausführlicher und leicht verständlicher Form gegeben, fand allgemein großen Beifall der Anwesenden. Der Vortrag begann mit der Entstehung der Erde. Die Menschen bemühten sich schließlich, Tag und Nacht einzuteilen. Dadurch wurden die ersten Zeitaufnahmen erdacht. Dann entstanden Meßinstrumente, bis wir zu den mechanischen Uhren gelangten. Die Zeitmessungen wurden vom Vortragenden ebenfalls von den ersten Anfängen der Himmelskörperbeobachtung bis zur heutigen astronomischen Beobachtung durch das große Fernrohr mit der elektrischen Kontakteinrichtung zur Bestimmung genauester Zeit erklärt. Die Entstehung des Kalenders bis zum heutigen Jahreskalender beendete den Vortrag. Herrn Uhrmachermeister Schulz sei nochmals unser Dank gesagt. (VII/694) Der Vorstand: Walter Knuth.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Berlin. In das Handelsregister ist neu eingetragen worden: Uhren Mahnke G.m.b.H. Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb von Uhren, Gold- und Silberwaren und verwandter Artikel. Stammkapital: 20000 RM. Geschäftsführer: 1. Frau Ilse Gresiņa, geb. Mahnke, Berlin; 2. Kaufmann Werner Kreuch, Berlin. (VI 2/310)

Bochum. Rudolf Werres, Gold- und Silberwaren, Kortumstraße 61. Das Handelsgeschäft ist im Erbgang übergegangen auf Frau Juwelier Max Münze, die es unter der alten Firma weiterführt. (VI 2/296)

Dortmund. Concordia deutsch-schweizerische Uhrenfabrikations- und Handelsgesellschaft m. b. H., Königswall 54. Die Firma ist geändert in „Concordia“, Uhren-Handelsgesellschaft m. b. H. (VI 2/297)

Düsseldorf. Heinz Terwort, Uhrmacher und Juwelier, verlegte sein Geschäft von Duisburger Straße 4 nach Nordstraße 36. (VI 2/298)

Leipzig. Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte AG. in Leipzig. Die Generalversammlung hat die Erhöhung des Grundkapitals um 70000 RM, in 70 Aktien zu je 1000 RM zerfallend, mithin auf 300000 RM, beschlossen. Die neuen Aktien werden zum Kurse von 105% ausgegeben. (VI 2/282)

Mannheim. Silberwaren-Vertriebsgesellschaft m. b. H. in Liquidation in Mannheim. Die Firma ist erloschen. (VI 2/311)

Pforzheim. Wagner & Ulmer, Goldwarenfabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Adolf Ulmer ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Prokura Rudolf Maier besteht fort. (VI 2/299)

Pforzheim. Ferdinand Weil & Cie., Bijouteriefabrik. Neue Firmeninhaberin ist Frau Gertrud Emma Hedwig Fuld. Die Prokuren Georg Meyer und Karl Gehrum sind erloschen. Max Fuld ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/300)

Schwenningen. Wie wir hören, wollen die Uhrenfabriken Kienzle ihre Zweigniederlassungen in Horb und Fischingen (Hohenzollern) aufheben und sie mit dem Schwenninger Betrieb vereinigen. Die Fabrikation von Taschenuhren soll erweitert werden. Da die Kosten sehr hoch sind, erstrebt die Firma ein Zusammengehen mit der Stadt Schwenningen. (VI 2/290)

Würzburg. Steinleitner & Schott, Sitz Würzburg. Die offene Handelsgesellschaft ist am 1. Juli aufgelöst. Das Geschäft (Uhren-großhandlung) ging auf den bisherigen Mitgesellschafter Emil Meeh, Kaufmann, über, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Geschäftsräume: Dominikanerstraße 10. (VI 2/309)

Personalien

Delitzsch. Das Uhrenfachgeschäft Ernst Frenzel, Breite Straße 25, konnte auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. (VI 3/301)

Dortmund. Die Herren August Haacke, Haltingen, und Anton Milcarek, Bochum, haben vor der Handwerkskammer Dortmund ihre Meisterprüfung bestanden. (VI 3/303)

Frohburg (Sa.). Herr Juwelier J. Manilius vollendete sein 88. Lebensjahr. (VI 3/302)

Grünberg (Schles.). Am 23. Juli verstarb Herr Kollege Eugen Frenzel im Alter von 46 Jahren. (VI 3/318)

Sellin (Rügen). Am 19. Juli verstarb Herr Kollege Subklew. (VI 3/283)